

Koordination von Großbaustellen

Wo Software dazu beitragen kann, Infrastruktur effektiver bereitzustellen

Große Infrastrukturprojekte sind oft vom ersten Tag an eine Herausforderung. Viele werden in abgelegeneren Gebieten entwickelt und sind einzigartig. Große Autobahnen, Eisenbahnstrecken, Brücken – sie alle erfordern die Einrichtung eines völlig neuen Standorts, was zu logistischen Herausforderungen bei der Bereitstellung von Arbeitskräften und der Zugänglichkeit führen kann.

Wenn man bedenkt, dass es bei dieser Art von Arbeit schwierig ist, Arbeitskräfte mit den richtigen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu finden, ist es leicht vorhersehbar, wo Probleme auftreten können. Es werden Werkzeuge benötigt, durch die man den Überblick über eine Vielzahl hochqualifizierter Arbeitskräfte behält, die möglicherweise nur in kurzen Projektphasen tätig sind. Darüber hinaus gibt es weitere logistische Herausforderungen rund um die Organisation von Anlagen, Geräten und Materialien und die Minimierung der Auswirkungen auf die Bevölkerung vor Ort und die Umwelt.

Ein „Digital First“-Ansatz mit einem vollständig integrierten Team, das mit denselben Systemen und Prozessen arbeitet, kann einen großen Unterschied bei der erfolgreichen Durchführung dieser Projekte machen und sogar dazu beitragen, die gerade genannten Risiken und Herausforderungen zu minimieren und zu lösen.

Wie können Unternehmen also anfangen?

Bei der Wahl der einzusetzenden Technologie sollten sich Unternehmen zunächst auf die Optimierung und Rationalisierung wichtiger Prozesse konzentrieren. Es ist wichtig, die Verantwortung für diese neuen Prozesse zuzuweisen, damit es jemanden gibt, der die erfolgreiche Implementierung aller neuen Werkzeuge und Ansätze vorantreibt. Hier werden die größten Zeit- und Kosteneinsparungen erzielt.

